

Elementare Ariochias (Spezies)



Einleitung und kurze Charakterisierung:

Es gibt Elementare der Elementare Feuer, Wasser, Erde und Luft. Zusätzlich gibt es Para-Elementare¹, die jeweils zwei dieser Elemente vereinen. Quasi-Elementare sind eine Sonderform der Spezies der Elementare. Jedes Element besitzt zwei Arten dieser Quasi-Elementare². Selten hört man weiters von Magie-Elementaren, wo und wie deren Heimatebene zu finden ist und wie man sie bannen oder rufen kann, ist unbekannt.

Die Elementare sind stark von ihrem jeweiligen Element beeinflusst. Ihre Körper bestehen aus diesem Element. (Reine Elementare eignen sich daher nicht als Spielercharaktere.)

Aussehen:

Auf der materiellen Ebene treten Elementare meist als humanoide Verkörperung bestehend aus dem reinen Element ihrer Zugehörigkeit auf. Ob sie tatsächlich humanoide Körper besitzen oder diese nur durch die Vorstellung/Wahrnehmung der Wesenheiten der materiellen Ebene annehmen, ist unbekannt. Sie können humanoide Form annehmen und haben dann häufig Merkmale, die ihr Element repräsentieren (Federn, Schuppen, rote Haut etc.)

Vor- und Nachteile:

Elementare sind immun gegen Schaden in Form ihres jeweiligen Elements und anfällig gegen ihr Gegenelement³. Sie erhalten Heilung durch ihr eigenes Element, ihr Gegenelement verhindert Konzentration, Regeneration und Heilung. Para-Elementare sind gegen beide Elemente ihres Ursprungs anfällig. Jedes Elementar

¹ Para-Elemente: Feuer+Erde=Magma/Lava, Feuer+Luft=Rauch, Luft+Wasser=Eis, Wasser+Erde=Schlamm

² Luft: Vakuum und Blitz, Erde: Staub und Mineral, Wasser: Salz und Dampf, Feuer: Asche und Strahlung

³ Gegenelemente: Feuer→Wasser, Erde→Luft

spricht intuitiv die jeweilige Sprache seines Elements⁴. Grundsätzlich sind alle Elementare in der Lage, die Gemeinsprache der Menschen ebenso zu verstehen. Auf der materiellen Ebene haben sie besonders Anfangs Probleme, sich in der Gesellschaft und Politik deren Wesenheiten zurechtzufinden. Ihnen fehlt das Gespür für Geld, Adel oder Manieren. Im Gegensatz zu anderen Wesen sind Elementare besonders leicht zu beschwören und zu befehligen.

Vorkommen und Lebensraum:

Natürliches Vorkommen von Elementaren gibt es nur auf ihren jeweiligen Ebenen, die meisten würden sie auch nicht freiwillig verlassen. Paraelementare leben nur in den Grenzebenen, können aber kurzzeitig auf den Elementaren sowie auch in der materiellen Ebene existieren. Wenn Elementare auf der materiellen oder astralen Ebene vernichtet werden, kehrt ihre Essenz zurück in ihre jeweilige Elementarebene und sind für x Jahre (SL-Entscheid) nicht mehr in dieser Form beschwörbar.

Feindschaften und Verbündete:

Grundsätzlich sind Elementare auch über ihr Element hinaus miteinander verbündet und bemühen sich um ein Gleichgewicht aller Elemente auf der astralen und materiellen Ebene. Eine grundlegende Abneigung gegen das jeweilige Gegenelement lässt sich nicht leugnen, bedeutet jedoch noch lange keine Feindschaft. Die meisten Elementare halten Elementare im Allgemeinen (nicht nur ihr eigenes Element) für besser und wichtiger als alle anderen Wesenheiten. Da sie jedoch zumeist keine politischen Beziehungen zu diesen pflegen, bestehen hier keine allgemeinen Feindschaften oder Bündnisse.

Gesellschaft und Kultur:

Die Gesellschaft ist flach hierarchisch organisiert. An der Spitze stehen die Erzelementare, die Übergänge und Domänen in der materiellen Ebene überwachen und somit größere Bereiche der Elementaren Ebene kontrollieren.

Die Elementare und Para-Elementare kümmern sich noch relativ ausgeprägt um die Geschehnisse der materiellen und astralen Ebene, die Quasi-Elementare bewohnen eher die von der materiellen Ebene am weitesten entfernte Bereiche der Elementarebenen.

Niedere Elementare (umgangssprachlich „Mindergeister“ genannt – fälschlicherweise auch „Impling“) bilden die schwächste Form der Elementare, schaffen es für gewöhnlich nur kurzfristig, materielle Gestalt anzunehmen und werden von Magiebegabten und Erzelementaren gerne als Boten o.ä. verwendet. Sie machen ungefähr 90% der Bevölkerung der einzelnen Elementarebenen aus. Sie selbst haben nicht immer ein erkennbares Bewusstsein – ihr Handeln ist häufig der jeweiligen Ebene und deren Gesinnung unterworfen. Erzelementare sind ca. 1% aller Elementare.

Gesinnung, Politik und Wissenschaft:

Obwohl die Elemente selbst kein Bewusstsein haben (nur die Elementare), besitzen sie eine Art Grundeinstellung zur materiellen Ebene. Feuer ist neutral böse, Wasser neutral gut, Luft chaotisch neutral und Erde rechtschaffen neutral. Magie wäre „true“ neutral. Die Gesinnung der Elementare wird durch diese Grundeinstellungen geleitet, ist aber nicht daran gebunden. Es wäre also auch möglich, auf ein zerstörerisches Wasserelementar oder ein chaotisches Erdelementar zu treffen. Auch die Elemente selbst können regional und saisonal davon abweichen.

⁴ Luft: Aeris, Feuer: Ignan, Wasser: Aquan, Erde: Terra

Die Elementare beraten sich im Elementaren Konzil, pflegen aber keine politischen Beziehungen zur materiellen Ebene.

Religion:

Elementare sind grundsätzlich nicht religiös, auch wenn einige Gottheiten Anspruch auf ihre Erschaffung erheben.

Magie:

Elementare sind per se magisch, es gibt keine Elementare, die nicht zumindest eine latente magische Begabung besitzen. Das gilt auch für niedere Elementare. In der Magietheorie werden sie als „magische Wesenheiten“ bezeichnet.

Mythen und Geschichten (allgemein bekannt):

Auf der materiellen Ebene sagt man den Elementaren je nach Element bestimmte Charaktereigenschaften nach. So werden Luftelementare oft als verspielt, kreativ aber auch impulsiv und unaufmerksam bezeichnet. Erdelementare gelten eher als ruhig und bedacht, aber auch stur und uneinsichtig.

Es gibt große Diskussionen darüber, ob es Magie-Elementare

Einige der großen vergangenen Schlachten, besonders jene, bei denen Kulturen ausgelöscht wurden, werden den Elementaren zugeschrieben. Es wird aber vermutet, dass diese Art der Zerstörung aber nicht freiwillig, sondern durch Beeinflussung herbeigeführt wurde.

Angeblich bildet sich innerhalb Ario-chias gerade ein Ort auf der Astralebene, an dem Elementare verschiedener Herkunft friedlich miteinander koexistieren können.

Kontakt-daten:

Jogi Lindmaier joerg.lindmaier@gmail.com